



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0670-II/2/b/2016

Wien, am 22. Juni 2016

Die Abgeordnete zum Nationalrat Petra Steger und weitere Abgeordnete haben am 29. April 2016 unter der Zahl 9151/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fußball Europameisterschaft 2016 in Frankreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Es werden acht Beamte und zwei Beamtinnen des Bundesministeriums für Inneres zur Fußball-Europameisterschaft nach Frankreich entsendet. Sie sind in ihren, nach den Aufgabenstellungen unterteilten, Funktionen als Verbindungsbeamte, als szenekundige Beamte, zur Beratung in Sicherheitsangelegenheiten der Österreichischen Vertretungsbehörde in Paris sowie für die operative Vorbereitung von Sicherheitsmaßnahmen für Eventualfälle tätig.

Die Dauer der Dienstreise steht mit den weiteren Spielergebnissen des Österreichischen Nationalteams in der Gruppenphase in direktem Zusammenhang und kann daher derzeit nicht angegeben werden. Die Anreise der Delegationsmitglieder erfolgt jedenfalls am 6. Juni 2016, die Rückreise erfolgt frühestens am 23. Juni 2016, spätestens am 12. Juli 2016.

Zwei Beamte werden in der Österreichischen Botschaft in Paris untergebracht werden. Die Quartiere der weiteren Delegationsmitglieder wurden durch die französischen Behörden bis dato noch nicht bekannt gegeben.

Für das Bundesministerium für Inneres entstehen keine Unterbringungskosten. Anfallende Verpflegungs- und Reisekosten werden entsprechend der Reisegebührenvorschrift 1955 verrechnet werden.

Zu den Fragen 6 bis 9:

Im Bundesministerium für Inneres wurde gemeinsam mit dem Österreichischen Fußballbund und der Vereinigung der Österreichischen Sportjournalisten (Sports Media Austria) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres eine Task Force mit dem Zweck eingerichtet, Maßnahmen zu erarbeiten, um die Sicherheit der österreichischen Delegation und der österreichischen Fans bestmöglich zu gewährleisten und das Veranstalterland Frankreich bei allen sicherheitspolizeilichen Schritten zu unterstützen. Dabei finden auch Gespräche mit der UEFA und anderen Fußballverbänden, wie z.B. jenen von Ungarn und Portugal statt. Zweck und Inhalt der laufenden Gespräche ist die Abstimmung der gemeinsamen Sicherheitsmaßnahmen vor und während der EURO 2016.

Zu den Fragen 10 bis 13:

Von mir wurden Gespräche mit Vertretern aus den Ländern der Gruppengegner Österreichs bei der EURO 2016 (Island, Portugal und Ungarn) geführt.

Die Gesprächspartner waren die Innenministerin von Portugal, Frau Constança Urbano De Sousa, der Landespolizeipräsident von Ungarn, Generalleutnant Károly Papp und die politische Beraterin der isländischen Innenministerin, Frau Thórdís Kolbrún Gylfadóttir.

Zweck und Inhalt der Gespräche war die Abstimmung von gemeinsamen Sicherheitsmaßnahmen vor und während der EURO 2016.

Zu den Fragen 14 bis 16:

Bei einem bilateralen Arbeitsgespräch mit dem französischen Innenminister Bernard Cazeneuve am 22. Juni 2016 in Paris werden aktuelle Themen der inneren Sicherheit und insbesondere über die Sicherheit bei der EURO 2016 erörtert werden.

Abgesehen davon ist ein laufender, sicherheitsrelevanter Informationsaustausch mit den durch die französischen Behörden nominierten Ansprechpartnern sowie mit den entsendeten Delegationsmitgliedern der qualifizierten Nationen vorgesehen.

Zu den Fragen 17 und 18:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zu den Fragen 19 und 20:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Mag. Wolfgang Sobotka

